Krug

ÖMVoNr/5.989

Volkskundemuseum Wien / Foto: Dorothea von Miller

Krug, hohe bauchige Form

Form:
Flacher Boden; steil ansteigender Fuß; hoher ellipsoider Bauch; hohe, steil ansteigende, einziehende Halszone; senkrechter Leistenrand, außen mit zwei Rillen profiliert.
Randständiger, vertikaler Bandhenkel, an der Schulter verstrichen, mit Fingerduckmulde.

Dekor:
An der Schulter umlaufend zwei Rillen.
Weiße Engobe auf der Randinnenseite und auf den Außenflächen außer am Boden; farblose Glasur auf den Innenflächen; grüne transparente Glasur auf den Außenflächen (Maigrün-Smaragdgrün RAL 6017-6001).
Rotbrauner Scherben.

Zustand:
Rinnspuren der farblosen Innenglasur auf der Außenwandung und am Boden.
Runder Brennhilfeabriss am Bauch.

Bemerkungen:
Provisorisch vergebene Inventarnummer, Erwerbsgeschichte unbekannt.
Es könnte sich um den im Katalog "Südtiroler Volkskunst" mit der Inv.-Nr. 32.464 a publizierten Krug handeln.

Höhe: 210 mm
Höhe max. Durchmesser: 76 mm
Durchmesser Rand: 97 mm
Durchmesser max.: 122 mm
Durchmesser Boden: 68 mm
Breite gesamt: 139 mm

Objektklasse
Krug

Hersteller/in
Unbekannt

Herkunft
Südtirol (Provinz)
TGN
GEONAMES

Datierung
19. Jh.

Material
Irdenware
Ton
Glasur

Technik
gedreht (Keramik)
engobiert (Keramik)
glasiert, farblos (Keramik)
glasiert, farbigtransparent (Keramik)

Sammlung
Hafnergeschirr aus dem Pustertal

Objekt wird zitiert in
Schmidt, Leopold: Ausstellung Südtiroler Volkskunst. Katalog. Wien 1960, S. 63, Kat-Nr. 311.
Hier publiziert als "Krug, glasiert. Birnform, ohne Schnabel. Innen grünlich-braun, außen flaschengrün. Frühes 19. Jh. Südtirol."

Rund ums Hafnergeschirr:
Sonderausstellung "Krapfenteller und Knödelschüssel. Hafnergeschirr aus dem Pustertal im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde vom 26. Mai 2017 bis 31. Oktober 2018.

Publikation zur Sonderausstellung:
Hafnergeschirr aus dem Pustertal. Formen und Dekore des 18. bis 20. Jahrhunderts.
Hg.: Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim, und Institut für Archäologien, Universität Innsbruck
Nearchos 22 / 2017
Hardcover; 552 Seiten; illustriert.

Mehr Objekte aus Südtirol finden sie in der Datenbank "Kulturgüter in Südtirol".